

Leitlinien für die erneute Vergabe des Siegels „Internet-ABC-Schule Thüringen“

Zielstellung des Projekts:

Die Schüler lernen das Internet als Lern-, Erfahrungs- und Kommunikationsraum kennen. Sie erhalten Struktur- und Handlungswissen im Umgang mit dem Internet. Dabei werden ihnen die vielfältigen Chancen und Möglichkeiten aufgezeigt sowie bestehende Risiken thematisiert.

Die Kinder sollen befähigt werden sich **selbstbestimmt, zielbewusst, kritisch, reflektiert und kreativ** mit dem Internet auseinanderzusetzen.

Daraus ergeben sich folgende **vier Dimensionen für die medienpädagogische und medienpraktische Arbeit** mit den Schülern:

Medienkunde

Die Schüler erarbeiten sich erste grundlegende Kenntnisse zur Funktionsweise und Struktur des Internets.

Mediennutzung

Die Schüler probieren verschiedene kindgerechte Internetangebote aus und lernen, sich sicher im Netz zu bewegen. Dazu gehört auch die Erarbeitung von Strategien zur Informationssuche im Netz (Suchmaschinen für Kinder).

Medienkritik

Die Schüler diskutieren positive und negative Aspekte des Internets. Dabei werden erste, für die Altersgruppe verständliche Aspekte des Urheber- und Persönlichkeitsrechts sowie des Daten- und Jugendmedienschutzes bearbeitet und reflektiert.

Mediengestaltung

Die Schüler nutzen kreative, kindgerechte Mitmachangebote im Netz und erstellen erste eigene Medienproduktionen (Schulhomepages, Blogs, Fotoalben usw.) fürs Internet.

Voraussetzungen für die Wiedererlangung des Siegels „Internet-ABC-Schule Thüringen“

Alle vier oben aufgezeigten Dimensionen werden im Laufe eines Schuljahres mit den Schülern der Klassenstufe vier bearbeitet. Die Organisation, den Ablauf und die Integration des Projektes in den Schulalltag legt die Schule abhängig von den eigenen Strukturen und Bedingungen vor Ort selbst fest.

Der Einsatz der Materialien des Internet-ABC wird dabei deutlich. Eine methodische Vielfalt wird gewährleistet. Idealerweise werden ergänzende, kindgerechte Materialien zum Internet eingesetzt.

Die Eltern werden im Laufe des Schuljahres aktiv in die Medienbildungsarbeit eingebunden und regelmäßig über das Projekt informiert.

Die Thüringer Landesmedienanstalt erhält mit Beginn des Schuljahres ein Konzept zur geplanten Projektarbeit. In diesem wird die praktische und methodische Umsetzung der verschiedenen medienpädagogischen Dimensionen aufgezeigt. Das Konzept wird jährlich aktualisiert bzw. angepasst, abhängig von technischen und thematischen Entwicklungen im Bereich Internet und der damit verbundenen Überarbeitung der Materialien zum Einsatz im Unterricht.

Am Ende des Schuljahres erhält die TLM eine Dokumentation des Projektes, in welcher der Projektverlauf umrissen und reflektiert wird.

Die Lehrkräfte werden angehalten, an entsprechenden Schulungen und Fortbildungen zum Thema Internet teilzunehmen.

Das Thüringer Medienbildungszentrum der TLM unterstützt die Schulen bei der Planung des Projektes und steht für organisatorische und inhaltliche Rückfragen zur Verfügung.

Kontakt:

Thüringer Medienbildungszentrum der TLM
(Thüringer Landesmedienanstalt)
Sandra Fitz
Steigerstr. 10
99096 Erfurt

Tel: 0361 21177-53

E-Mail: s.fitz@tlm.de